

Warnung,
betreffend den Debit der Nachdrucke von
Bote & Bock in Berlin.

[9612.]

Unser Nova-Wahlzettel in Nr. 33 d. Bl. enthält die Bemerkung:

„Durch Decret der k. Stadtgerichte in Berlin und Breslau steht es fest, daß Bote & Bock in Berlin ein Eigenthumsrecht an Dffenbach's Orpheus in der Hölle nicht besitzen.“

welche nothwendig war zum Beweis, daß unsere, im März d. J. versandten 9 Nova (Dffenbach's Orpheus: Ariens, Potpourri und Tänze, arr. für Piano von Frehde, Strauß, Talery, Thadewaldt und Wagner) rechtmäßige Ausgaben und daß die Erklärungen von Bote & Bock, welche — alle bereits in Paris gedruckten (circa 30 Werke!) Operetten der Bouffes Parisiens von Offenbach als ihr Eigenthum in Anspruch nahmen — jedes Rechtsgrundes entbehren.

Vor 3 Jahren hatte das k. Stadtgericht in Berlin die Behauptung der Herren Bote & Bock: daß Offenbach's Verlobung bei Eaternenschein ihr Eigenthum sei, zurückgewiesen; am 1. März d. J. wurde ebenso in Betreff von Offenbach's Orpheus zu Gunsten der Herren Bahn (Trautwein), Jacobi & Heinge, Weiß in Berlin entschieden, wie früher in Breslau zu Gunsten des Herrn Leuckart. (Bote & Bock haben nämlich später als der Pariser Verleger eine Eigenthumsbescheinigung erworben — die Operette war, durch früheres Erscheinen in Paris, domaine public für Deutschland geworden!) Unsere späteren Ausgaben waren also gerechtfertigt.

Bote & Bock's Beschuldigung, daß wir sie seit 20 Jahren durch Insinuationen verfolgen, weisen wir mit Entrüstung zurück; wir haben, ebenso wie die Herren Breitkopf & P., Fr. Hofmeister und Peters' Bureau de musique in Leipzig etc., stets nur unser Eigenthum gegen Angriffe und Beeinträchtigungen vertheidigt, auch stets durch das Börsenblatt zur Warnung bekannt gemacht, wie das k. Criminalgericht in Berlin die pp. Bote & Bock in Berlin wegen Nachdrucks dreimal bestraft hat und der Kammergerichts-Senat für schwere Verbrechen, bei der Zurückweisung der Appellation des pp. Gustav Bock, ausdrücklich die ihm zuerkannte hohe Strafe nur mild, in Rücksicht auf die wiederholten Verurtheilungen, genannt hat.

Die Herren Bote & Bock documentiren in ihrer „Entgegnung“ in Nr. 37 d. Bl. eine vollständige Unkenntnis der preussischen Gesetze; wir warnen vor dem Debit des Bote & Bock'schen neuesten Nachdrucks unseres rechtmäßig erworbenen Eigenthums von

„Kontsky's Caprice héroïque, Op. 115.
Réveil du lion“;

sowohl schriftlicher Contract als rechtzeitig Erscheinen sichert unser Eigenthum! Wir ersuchen unsere Herren Collegen, wenn ihnen Bote & Bock ihren Nachdruck zusenden sollten, denselben uns zur Einreichung an das k. Criminalgericht in Berlin zu überlassen, das Erkenntnis wird publicirt werden.

Bei dieser Gelegenheit erneuern wir unsere Warnung vor dem Debit der Nachdruckausgaben der G. M. v. Weber'schen Compositionen von Holle, Litloff, Schott etc.; erst neuerdings hat Herr Neumann-Hartmann in Elbing als Strafe für den Verkauf eines Exemplars des Holle'schen Nachdrucks 200 \mathfrak{f} preuß. Cour.

erlegt, die wir an 2 Wohlthätigkeitsanstalten in Berlin gaben, sowie wir früher die dem Buchhändler Maertens in Berlin vom k. Criminalgerichte auferlegte Entschädigung von 450 \mathfrak{f} preuß. Cour. den Berliner Stadtfarmen zugewiesen haben, und wie wir die noch nicht rechtskräftig erkannte gleiche Summe in dem Prozeß contra Herrn Ziegler in Breslau einem gleichen wohlthätigen Zwecke zuwenden werden.

Berlin, den 16. Mai 1862.

Schlesinger'sche Buch- und Musikh.

Auctions- und antiqu. Kataloge

[9613.] erbittet sich sogleich nach Erscheinen in zweifacher Anzahl

Bonn, im Mai 1862.

A. Henry.

[9614.] Zu Buchhändlerniederlagen sich vorzugsweise eignende Localitäten sind zu vermietten Querstr. 32. Näheres in der Buchdruckerei daselbst.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[9615.]

Diejenigen geehrten Herren Prinzipale und Gehilfen, welche mich bisher in so reichem Maße mit ihrem geschätzten Vertrauen beehrten, erlaube ich mir auf die nachstehende Veränderung meiner Adresse ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Wien, den 20. Mai 1862.

Otto Mohrstedt.

Leopoldstadt Nr. 171 B.

[9616.]

Restauflagen

guter Artikel, besonders aber illustrirter Werke, Jugendschriften und Romane kauft stets zu den annehmbarsten Preisen und sieht desfallsigen gef. Offerten entgegen

C. F. Schmidt in Leipzig.

[9617.]

Clichés

komischen Genres zur Illustration eines billigen Kalenders in 4. werden gesucht. Gef. Offerten nebst Probeabdrücken bitten wir schleunigst einzusenden.

H. Klemm's Verlag in Dresden.

[9618.]

Colorix-Anstalt

von

Richard Roefelt.

Reudniß, Gemeindegasse 277.

Atelier, Leipzig, Reudnißer Straße 9.

[9619.] Behufs Completirung meiner Leihbibliothek erbitte mir Offerten von im Preise herabgesetzten Romanen, Reisebeschreibungen, Geschichte etc.

Zürich.

C. Honegger-Schmid.

[9620.]

Maculatur

roh, broschirt und zum Einstampfen kauft ich fortwährend in allen Quantitäten, sowohl hier am Plage als auswärts, und zahle dafür die allerbesten Preise.

Auch übernehme ich unter Garantie das Maculiren selbst, und liefere alles Gewünschte zurück.

Leipzig, Ostermesse 1862.

Hermann Walther,

Papierhandlung, Universitätsstraße 4.

[9621.]

Schlesische Zeitung.

(121. Jahrgang; Auflage 8450 laut Steuerquittung; Gebühren 1½ \mathfrak{S} für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlessischen Zeitung, welche das gelesenste Blatt in Schlessien ist, die größte und wirksamste Verbreitung.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[9622.] Zu Inseraten für den

Boten aus dem Riesengebirge,

Auflage 5400,

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden, und bitte ich zugleich, bei Inseraten in der Schlessischen und Breslauer Zeitung meine Firma gefälligst beifügen zu wollen.

Hirschberg.

M. Rosenthal'sche Buchh.

(Jul. Berger).

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der deutsche Buchhandel und die Uebereinkunft zwischen Preußen und Frankreich. — Miscellen. — Personalsnachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (niederl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 9534—9622.

Anonyme 9535—36. 9606. 9614.
Bengel & S. 9577.
Baereds 9588.
Bed in R. 9587.
Bonde 9561.
Bote & B. 9543.
Bones & C. 9551.
Buchh. v. Volkshar.-Berrins 9553.
Burdach 9596.
Deuerlich 9566.
Dieze in M. 9567.
Doehreiner 9560. 9574.
Dümmler's Buchh. in B. 9572.
Ebler 9534.
Elfan 9595.
Fabricius in B. 9599.
Herber 9603.
Klammer 9576.
Kreyschmidt 9585.

Friedrichs 9541. 9554.
Friebe in L. 9584.
Georg in B. 9548.
Grieben 9550.
Gusel 9582.
Galauska 9578.
Hartmann 9570.
Heerdeggen 9571.
Helm 9562.
Henry 9613.
Herz 9580.
Hesse in B. 9583.
Heyse's Sort. 9575.
Hoffmann, R. in L. 9549.
Homann in D. 9565.
Honegger-Schmid 9619.
Ilkoff, J. 9597.
Kittler in L. 9573.
Klemm, S. in D. 9617.
Kober 9547. 9604.

Köhler in L. 9563. 9590.
Korn in B. 9621.
Kreidel 9544.
Le Roux 9594.
Leuckart 9545.
Lippert, J. F. 9600.
Litt & F. 9581.
Mai in B. 9610.
Mayr 9555.
Mohr, J. G. B. 9552.
Mohrstedt in Wien 9615.
Reite, B. & C. 9608.
Roefelt in Reudniß 9618.
Ruden 9535. 9559. 9602.
Ralm & C. 9607.
Perthes-B. & W. 9589.
Rednagel 9591.
Ritter in B. 9605.
Rosenthal 9622.
Schlesinger in B. 9612.

Schmidt, C. F., in L. 9616.
Schmid 9611.
Schmolz & v. S. 9579.
Schneider in Baf. 9609.
Schott's Edhne 9557.
Schradler in B. 9588.
Schwaiger 9593.
Sechagen 9556.
Sermann in L. 9540.
Seher 9601.
Sorge 9547.
Stangel 9564. 9568.
Steinader 9546.
Stiller in R. 9569.
Taubel 9592.
Thimm 9558.
Verlagsbureau in Witt. 9537.
Walther in Lpzg. 9620.
Weber & C. 9586.